



# Allgemeine Empfehlungen zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

## Grundschule

Stand: 01.08.2022

### Unterricht während der Corona-Pandemie

#### **Vorbemerkungen**

##### *Vertrauen in die Professionalität der Lehrkräfte*

Die Auswahl von Kompetenzerwartungen sowie Lerninhalten und die damit verbundenen notwendigen Überlegungen zur Anpassung der Lernanforderungen gehören zum Handwerkszeug professionell arbeitender Lehrkräfte. Viele anderweitig bekannte schulische Kontexte, wie etwa der Schulbeginn nach den Sommerferien oder die Kompensierung von Unterrichtsausfall, erfordern ein ähnliches Vorgehen.

##### *Standortbezug*

Die verschiedenen Schulen befinden sich abhängig vom regionalen Standort, von ihrer Größe und der Zusammensetzung ihrer Schülerschaft in sehr unterschiedlichen Ausgangssituationen. Bei der Auswahl von Unterrichtsinhalten ist die jeweilige spezifische Situation zu berücksichtigen.

Aus diesem Grund sollte über eine Reduzierung von Kompetenzerwartungen und Lerninhalten vor Ort entschieden werden. Unabdingbar ist eine enge Kooperation innerhalb des gesamten Kollegiums. Hilfreich hierfür können die Leitfragen für schulinterne Schwerpunktsetzungen und Absprachen sein. Dabei übernimmt die Schulleitung eine koordinierende Funktion. Für Schülerinnen und Schüler und Eltern, für die gesamte Schulfamilie, muss die weitere Vorgehensweise transparent gemacht werden.

#### **Allgemeine Empfehlungen**

Um in der aktuellen Situation den Zeitdruck in den Schulen zu minimieren, werden, wo immer in den Lehrplänen möglich, Schwerpunktsetzungen vorgenommen, die sich hauptsächlich auf zentrale Inhalte und Kompetenzen, exemplarisches Lernen und fächerübergreifendes Arbeiten konzentrieren.

##### *Nutzung des pädagogischen Freiraums*

Entsprechend des Bildungs- und Erziehungsauftrags im LehrplanPLUS steht in jedem Schuljahr ein pädagogischer Freiraum von zwölf Wochen zur Verfügung. Dieses Zeitkontingent soll eigenverantwortlich genutzt werden sowohl für das Aufholen von Leistungsrückständen als auch für die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen.

##### *Jahressplanung*

Auf der Grundlage aktueller Lernstandserhebungen werden nach Absprache in den Jahrgangsstufenteams klassenbezogene Jahresplanungen für die Zeit bis zum Ende des Schuljahres 2022/23 erstellt. Da die Grundlegenden Kompetenzen und Fachlehrpläne der Grundschule jeweils zwei Jahrgangsstufen umfassen, steht für den Kompetenzerwerb ein Zweijahreszeitraum zur Verfügung.

Es werden Basiskompetenzen erworben, die als Grundlage für das Lernen an weiterführenden Schulen unabdingbar vorausgesetzt werden müssen. Dementsprechend sollen die Fächer Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht ggf. prioritär behandelt werden. Vor allem das Lesen, als universelle Kulturtechnik, stellt das Fundament für sämtliche Kompetenzen dar und muss daher in allen Fächern gefördert werden. Einzelne Themengebiete, z. B. aus dem Heimat- und Sachunterricht, können nach pädagogischem Ermessen wegfallen bzw. exemplarisch behandelt werden. Als besonderer Vorteil erweist sich hierbei das Klassenleitungsprinzip, das eine verstärkt fächerübergreifende Planung und damit eine systematische Verknüpfung von Inhalten sowie eine effektive Nutzung von Lernzeiten ermöglicht.

Je nach Alter der Schülerinnen und Schüler können diese bzw. auch deren Eltern in die Planung einbezogen und Leistungserwartungen so transparent gemacht werden.



# Allgemeine Empfehlungen zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

## Grundschule

### *Individualisierung und Differenzierung*

Es ist davon auszugehen, dass die Lernrückstände der Schülerinnen und Schüler, die sich auf Grund des Distanzlernens in den vergangenen Schuljahren ergeben haben, unterschiedlich sind. Umso notwendiger wird die Berücksichtigung der Prinzipien von Individualisierung und Differenzierung. Diese kommen sowohl bei der Aufgabenstellung als auch in der persönlichen Rückmeldung (im Gespräch, beim LEG, per Rückmeldebogen, Feedbacktools...) zum Tragen. Umfangreichere Materialien und Ideen hierzu sind auf dem [Portal „gemeinsam Brücken bauen“](#) zu finden.

### *Zeit für Gespräche und Sozialkontakte*

Insgesamt muss dem sozialen Lernen mehr Raum gegeben werden. Dies kann in Form von Ritualen, beispielsweise im Rahmen von Kennenlernrunden, Klassenkonferenzen, sportlichen Aktivitäten, Rollenspielen, Projektarbeit, ausgewiesenen „Zeit-für-uns-Stunden“... geschehen. Auch die Auswahl geeigneter Methoden kann die Schülerinnen und Schüler bei der Erweiterung ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzen unterstützen. So sollen [kooperative Lernformen](#) sinnvoll genutzt werden.

Weitere Tipps hierzu sind ebenfalls auf dem [Portal „gemeinsam Brücken bauen“](#) zu finden.

### *Zusammenarbeit mit den Eltern und Sorgeberechtigten*

Viele Eltern und Sorgeberechtigte sind möglicherweise verunsichert und stellen Fragen. Ein enger, von den Lehrkräften aktiv gestalteter Kontakt und Austausch kann hier Sicherheit geben. Dabei sind insbesondere Informationen über situationsbedingte schulische Vorgehensweisen, fachbezogene Leistungserwartungen und der Austausch über den aktuellen Leistungsstand des Kindes von Bedeutung.

### *Umgang mit Inhalten, die in mehreren Fächern des LehrplanPLUS ausgewiesen sind*

Im LehrplanPLUS sind manche Inhalte in verschiedenen Fächern verankert. Durch die Entscheidung für die Thematisierung eines Inhalts nur in einem Fach ergibt sich eine Möglichkeit zur Anpassung der Fachlehrpläne. Beispiele hierfür finden sich auf den folgenden Seiten.

## In mehreren Fächern ausgewiesene Inhalte im LehrplanPLUS

<b>Themenbereich: „Gefühle“</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Ethik 1/2:</b> Lernbereich 1: Menschsein: Sich selbst begegnen 1.3 Eigene Gefühle wahrnehmen und unterscheiden</li><li>• <b>Evangelische Religionslehre 1/2:</b> Lernbereich 10: Mit anderen gut zusammenleben Die Schülerinnen und Schüler nehmen eigene Gefühle und Bedürfnisse wahr und fassen sie in einfache Worte. Die Schülerinnen und Schüler erkennen Gefühle und Bedürfnisse bei anderen und gehen respektvoll und achtsam damit um.)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Heimat- und Sachunterricht 1/2:</b> Lernbereich 2: Körper und Gesundheit 1.2 Gefühle und Wohlbefinden Die Schülerinnen und Schüler drücken eigene Gefühle, Bedürfnisse und Interessen aus und gestehen solche auch anderen zu. Die Schülerinnen und Schüler wenden Strategien an, um sich nicht von negativen Gefühlen (z. B. Wut, Ärger) überwältigen zu lassen.</li></ul>

## Grundschule

<b>Themenbereich: „Gefühle“</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Katholische Religionslehre 1/2</b>  Lernbereich 1: Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen  Die Schülerinnen und Schüler nehmen eigene Gefühle und Bedürfnisse wahr und fassen sie in einfache Worte.  Die Schülerinnen und Schüler erkennen Gefühle und Bedürfnisse bei anderen und gehen respektvoll und achtsam damit um. </li> </ul>	
<b>Themenbereich „Raum-Lage-Begriffe“ und „Wege und Pläne“</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li> <b>HSU 1/2</b>  Lernbereich 5: Raum und Mobilität  5.1 Räume wahrnehmen und sich orientieren:  Die Schülerinnen und Schüler lesen einfache Pläne (z. B. Skizzen und Grundrisse) von vertrauten Räumen sinnerfassend und nutzen Raum-Lage-Begriffe, um Wege und Objekte darauf zu beschreiben.  Die Schülerinnen und Schüler fertigen einfache Pläne (z. B. Skizzen und Grundrisse) sowie Modelle an. </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Mathematik 1/2</b>  Lernbereich 2: Raum und Form  2.1 Sich im Raum orientieren  Die Schülerinnen und Schüler verwenden die Lagebegriffe links/rechts, neben, zwischen, oben/unten, vor/hinter, über/unter, auf/unter und hinten/vorne, um die Lage von Gegenständen bezüglich des eigenen Körpers und Lagebeziehungen von Gegenständen im Raum treffend zu beschreiben.  Die Schülerinnen und Schüler beschreiben nachvollziehbar den Verlauf von Wegen in der unmittelbaren räumlichen Umgebung und verfolgen Wege nach Anweisung sowohl handelnd als auch in ihrer Vorstellung. </li> </ul>
<b>Themenbereich „Textarten und mediale Darstellung“: Sagen und Legenden, Geschichte(n) in populären Medien</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Deutsch 3/4</b>  Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen  2.1 Über Leseerfahrungen verfügen  Die Schülerinnen und Schüler berichten über ihre Erfahrungen mit vielfältigen Formen von Kinderliteratur und Texten in unterschiedlicher medialer Darstellung (z. B. Bücher, Zeitschriften, Hörmedien, Filme und Fernsehsendungen), um sie mit denen anderer zu vergleichen.  Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Textarten, indem sie typische Elemente und Funktionen herausarbeiten: erzählende und poetische Texte (z. B. Gedichte, Märchen, </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li> <b>HSU 3/4</b>  Lernbereich 4: Zeit und Wandel  4.3 Fakten und Fiktion  Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden zwischen Realität und Fiktion, indem sie sich mit der Darstellung von Geschichte in populären Medien auseinandersetzen.  Inhalte zu den Kompetenzen:  Darstellungen von Geschichte (z. B. in Sagen, Legenden, Kinderbüchern, Filmen, Hörmedien, digitalen Medien) </li> </ul>



# Allgemeine Empfehlungen zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

## Grundschule

<b>Themenbereich „Textarten und mediale Darstellung“: Sagen und Legenden, Geschichte(n) in populären Medien</b>	
Fabeln, Sagen),...	
Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden verschiedene Formate in Kinderradio- und -fernsehprogrammen und beschreiben deren Absicht (z. B. Kindernachrichten, Wissenssendungen, Quizsendungen, Kinderserien).	
Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Texten in verschiedenen medialen Darstellungsformen (z. B. Märchen als Bilderbuch, als gedruckter Text, als Hörspiel, in Filmen).	

### Leitfragen für schulinterne Schwerpunktsetzungen und Absprachen

Die folgenden Fragen sollen dazu dienen, bei der Unterrichtsplanung sinnvolle Schwerpunkte zu setzen. Darüber hinaus können sie als Leitfaden für Absprachen im Kollegium einer Schule und im Lehrkräfte-Team einer Klasse eingesetzt werden.

- Für Kompetenzerwartungen / Inhalte, die sich in mehreren Fächern finden:  
In welchem Fach wird der Schwerpunkt gesetzt?
- Für Kompetenzerwartungen / Inhalte, die fächerübergreifend behandelt werden können:  
In welchem Fach wird der Schwerpunkt gesetzt?
- Ist eine Kompetenzerwartung / ein Inhalt für den gelingenden Übergang in eine andere Schulart relevant?
- Ist eine Kompetenzerwartung / ein Inhalt im Sinne der Progression unverzichtbar?
- Ist für die Kompetenzerwartung ein Leistungsnachweis / ein Feedback möglich?
- Muss eine Kompetenzerwartung auf Grund der Ergebnisse von Lernstandserhebungen besonders berücksichtigt werden?